



Arbeitsplatz: Werkstatt
Tätigkeitsbereich:

ANWENDUNGSBEREICH

Arbeiten mit und an Werkbänken
(Werkstatt)

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahren durch die Werkbank selbst:

- Quetschgefahr an Schraubstöcken und Klemmvorrichtungen
- Verletzungsgefahr an beschädigten Oberflächen, Ecken und Kanten

Gefahren durch eingesetzte Werkzeuge:

- Quetschgefahr an sich bewegenden Werkzeugteilen und Klemmvorrichtungen
- Einzugsgefahr an rotierenden Teilen (Finger, Handschuhe, Ärmel, lange Haare, Schmuck)
- Gefahr des Stromschlags und Brandgefahr insbesondere bei Elektrowerkzeugen
- Verletzungsgefahr an scharfen oder spitzen Werkzeugen, Schneiden, Ecken und Kanten
- Unfallgefahr durch nicht bestimmungsgemäße oder falsche Werkzeugbenutzung
- Zusätzliche Gefahren bei Einsatz von Druckluftwerkzeugen (siehe eigene. BA)
- Gefahr einer Gehörschädigung bei starkem Lärm (ab 85 dB(A)).

Gefahren durch bearbeitete Werkstücke:

- Staubentwicklung; Splitter- und Funkenflug; spitze/scharfe Späne, Ecken und Kanten; heiße Oberflächen; bearbeitete oder dabei entstehende Gefahrstoffe (Harthölzer!)

Gefahren in der Umgebung der Werkbank:

- Unfallgefahr durch Sturz oder Stolpern, wenn Werkzeuge oder andere Arbeitsmittel, Kabel, Schläuche, Werkstücke oder Abfälle am Boden oder in Bodennähe liegen.
- Unfallgefahr durch herabfallende Werkzeuge.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Persönliche Schutzausrüstung gemäß Gefährdungsbeurteilung benutzen.
- Werkzeuge nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Bei Einzugsgefahr: Handschuhverbot, keinen Schmuck und lange Haare nicht offen tragen,
- Es dürfen keine schadhafte Werkzeuge verwendet werden.
- Dafür vorgesehene Werkzeuge und Maschinen müssen sicher und stabil an der Werkbank befestigt werden - keine „fliegenden“ Aufbauten
- Spitze und kantige Werkzeuge dürfen nicht ungeschützt in der Kleidung getragen werden.
- Werkzeuge nur gesäubert und in Werkzeugschränken ablegen und aufbewahren.



VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

- Bei Störungen an Arbeitsmitteln Werkzeug ausschalten, Arbeiten einstellen, Werkzeug gegen Wiedereinschalten sichern und Vorgesetzten verständigen

ERSTE HILFE



- Ruhe bewahren - Unfallstelle absichern - Erste Hilfe leisten, ggf. Notruf.
- Verletztem grundsätzlich nichts zu essen und zu trinken geben.
- Verletzten möglichst nicht allein lassen.
- Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren.
- Ersthelfer gemäß „Notfall- und Alarmplan“.

NOTRUF:
112

INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG

- Reparaturen und Inspektionen nur von Fachkundigen durchführen lassen.
- Nach Änderungen und Reparaturen sind die Schutzmaßnahmen zu überprüfen.
- Nur Original-Ersatzteile zur bestimmungsgemäßen Verwendung einsetzen.
- Bei der Wartung u. Instandhaltung die Hersteller-Bedienungsanleitung beachten.